

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang

Wetterbericht für

Donnerstag, 3. Juni 1971

Nummer 153

Erläuterungen

○ Wolkenlos

○ heiter

○ 1/2 bedeckt

○ wolkig

● bedeckt

∞ Dunst

≡ Nebel

• Nieseln

• Regen

* Schneefall

▽ Schauer

△ Graupeln

▲ Hagel

⚡ Gewitter

] nach.....

● Niederschlags-

biet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol m/sec km/h

○ still oder sehr schwach

○ um 1 1-5

○ 2,5 6-13

○ 5 14-22

○ 7,5 23-31

○ 10 32-40

○ 22,5 79-85

○ 25 86-94

usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung

(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenz-

linie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden

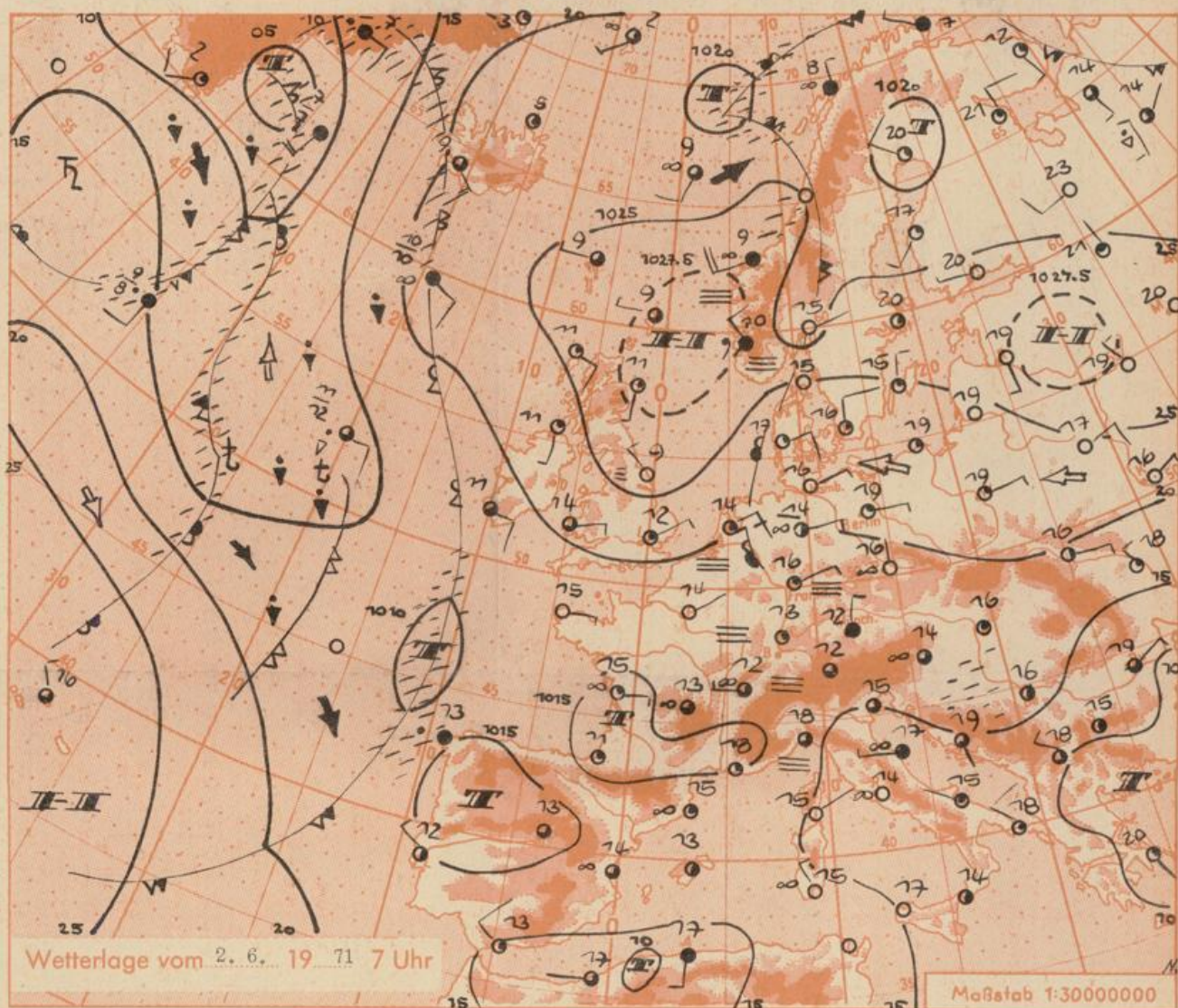
Orte mit gleichem, auf

Meereshöhe umgerech-

neten Luftdruck in

Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Nach dem verhältnismäßig kühlen Witterungsabschnitt am Maiende stiegen in Südbayern am 1. Juni die Temperaturen örtlich wieder bis über 20 Grad an (z.B. Augsburg 21 Grad). In der eingeflossenen Feuchtluft kam es dabei am Nachmittag und Abend nach einer dreitägigen Gewitterpause zu vereinzelt Gewitterschauern, die sich jedoch rasch auflösten. In Aufklarungsgebieten sanken dann in der Nacht zum Mittwoch die Temperaturen stark ab. So wurde z.B. in Oberstdorf ein Tiefstwert von 4 Grad gemessen. In Verbindung mit der eingangs erwähnten Feuchtluft führte dieser starke Temperaturrückgang vor allem in Fluß- und Seenniederungen zur Ausbildung von Frühnebel.

Deutschland liegt im Einflußbereich eines Hochdruckgebietes, das sich von der Nordsee bis Rußland erstreckt. Dabei strömte in die nördlichen Teile des Bundesgebietes trocken-warme und im Süden vorerst noch feuchte Festlandsluft aus Osten ein, die Gewitterbildung in der zweiten Tageshälfte begünstigt.

Vorhersage für Donnerstag

Südbayern und Donaugebiet: Vor allem in Fluß- und Seenniederungen strichweise Frühnebel oder Hochnebel, sonst teils heiter, teils wolkig und am Nachmittag oder Abend örtlich Gewitterschauer. Berge häufig frei. Tageshöchsttemperaturen je nach Sonnenscheindauer 20 bis 24 Grad, Frostgrenze nahe 3000 m. Nächtliche Abkühlung auf Werte um 10 Grad, in Alpentälern bis 5 Grad. Von Gewitterböen abgesehen in allen Höhen schwacher bis mäßiger Wind aus Nord bis Ost.

Weitere Aussichten: Vorerst noch keine durchgreifende Änderung.

Ve/
Ch.